



Emmaus

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN EMMAUSGEMEINDE IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM

GEMEINDE- LEBEN IN CORONA-ZEITEN

Wie die Emmausgemeinde
mit der Pandemie umgeht

FÜNF FRAGEN – FÜNF ANTWORTEN ZUM KIRCHENVORSTAND

Interviews mit Jacob Kircher und
Esmeralda Lehmann

EMMAUS AUSLANDS- PROJEKTE

Was unsere Spenden
bewirken

AUGUST – SEPTEMBER
NR. 3 / 2020



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

**Warum in die Ferne
schweifen? Sieh, das
Gute liegt so nah.**

Sprichwort





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das ist der Spruch eines Narzissten, könnte man meinen, eines Selbstbespieglers, wie der Narziss aus der griechischen Sage, der sich an seinem Spiegelbild nicht sattsehen konnte und daran zu Grunde ging. Oft meint man, dass es in unserer Zeit unzählige Narzissten gibt, selbstgefällige Menschen, die sich selbst für großartig halten und gerne auf andere herabsehen. Der Schritt vom Narzissten zum Rassisten ist dann gar nicht so weit. Wie schnell sind wir in der Gefahr, Menschen mit einem fremden Aussehen oder einer anderen Hautfarbe kritisch zu sehen oder gar gering zu schätzen. Die derzeitige Rassismus Debatte zeigt, dass es auch in Deutschland, ja selbst in den Kirchen, rassistische Tendenzen gab und gibt.

Der Psalmist setzt aber einen ganz anderen, gegenteiligen Akzent. Die Worte: „Ich danke dir dafür...“ drücken aus, dass Gott, der Gebende, der Unaussprechliche und alles Umfassende ist. Indem wir mit dem Psalmbe- ter dies erkennen, wird uns unsere Endlichkeit und Verletzlichkeit bewusst.

Nicht wir sind die Krone der Schöpfung, sondern er ist der Schöpfer, der uns und alle Dinge wunderbar gemacht hat. Aber er hat nicht nur uns, sondern alle Menschen mit ihren Besonderheiten gemacht. Das heißt auch, dass es uns nicht zusteht, uns über unsere Mitmenschen, egal welche Hautfarbe oder welche religiöse Zugehörigkeit oder sexuellen Orientierung sie haben, zu erheben oder sie abzuwerten, denn sie sind von Gott geliebte Geschöpfe wie wir.

Daneben drückt der Psalm für mich dieses große Erstaunen über das Wissen aus, dass ich von Gott erschaffen bin. Er hat mich genauso gemeint und gewollt, wie ich bin. Er hat sich über diesen kleinen, unbedeutenden Menschen Gedanken gemacht und mich wunderbar erschaffen. Das gibt mir das Gefühl einer großen inneren Freude, einer Freude, die meine Seele erhebt. Erheben, das heißt, die große Liebe Gottes zu spüren, das heißt, die Freude über die Wunder der Schöpfung zu spüren. Diese Freude und diese Dankbarkeit gibt mir eine Lebenskraft, die ich Ihnen allen wünsche und die ich gerne mit Ihnen teilen möchte. ■

Ihr Matthias Rau

**Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar
gemacht bin; wun-
derbar sind deine
Werke; das erkennt
meine Seele.**

Psalm 139,14



Foto: juninett/Shutterstock.com

MUSIKALISCHE VESPERN

Zurzeit dürfen maximal 20 Personen in die Emmauskirche. Daher wird es bei größerer Nachfrage eine Wiederholung der Vesper um 19.30 Uhr geben.

Wir bitten um Anmeldung unter schmitt.karen@t-online.de oder 069 - 95 15 68 27

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, 1. August,
18.00 Uhr, Kirche**

**„Musikalische Reise
durch Ungarn und Rumänien“**

Werke von Z. Kodaly und B. Bartók

- Karen Schmitt, Klavier
- Fred Guntermann, Klarinette
- Stefanie Mehnert, Violoncello

**Samstag, 5. September,
18.00 Uhr, Kirche**

„Mondgesänge“

für Blockflöte und Akkordeon

Musik von Diana Čemeryté

Sabine Ambos, Blockflöte
Mirjana Petercol, Akkordeon



Gottesdienste im August

Samstag, 1. August

- 18.00 Uhr: Musikalische Vesper

Sonntag, 2. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

- 18.00 Uhr: Abendgottesdienst, Jung
Kollekte: Seniorenarbeit

Sonntag, 9. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Ev. Verein für Jugend-und Sozialarbeit

Sonntag, 16. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Konfirmandenarbeit

Sonntag, 23. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Frankfurter Diakonissenhaus

Samstag, 29. + Sonntag, 30. August

Konfirmationen. Wegen der wenigen Plätze in der Kirche nur für Konfirmandenfamilien

Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus

Termine bitte erfragen bei:
Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

Gottesdienste im September

Samstag, 5. September

- 18.00 Uhr K. Musikalische Vesper

Sonntag, 6. September

Konfirmationen. Wegen der wenigen Plätze in der Kirche nur für Konfirmandenfamilien

Sonntag, 13. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Einzelfallhilfe Diakonie Hessen

Sonntag, 20. September - 15. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Arbeit der Diakonie Hessen
- 11.30 Uhr: Kindergottesdienst, Rauch+Team

Sonntag, 27. September - 16. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Rauch
Kollekte: Gemeindegarbeit

Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus

Termine bitte erfragen bei:
Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag um 10.00 Uhr, ohne Anmeldung, Dauer ca. 30 Minuten

Ab August wieder **Abendgottesdienst am 1. Sonntag des Monats** um 18.00 Uhr in der Emmauskirche

- 20 Sitzplätze in der Kirche verfügbar
- Mund-und Nasenschutzmaskenpflicht beim Betreten und Verlassen der Kirche
- Händedesinfektion am Eingang
- Die Gemeinde darf nicht singen
- Es wird eine Anwesenheitsliste geführt



Foto: M. Werner

OFFENE KIRCHE

jeden Mittwoch von 19.00 Uhr – 19.30 Uhr

**„Es ist ein Raum bei mir.“
sagt Gott zu Mose.**

(2. Mose 33,21)

Wir öffnen abends für eine halbe Stunde einmal wöchentlich unsere Emmauskirche, damit Sie spüren und erleben können, dass wir Menschen „einen Raum bei Gott haben“.

Es ist Zeit zum Wahrnehmen und Verweilen, zum stillen Gebet, zum Rückzug...

Sie können eine Kerze anzünden, um den „Raum bei Gott“ noch stärker zu empfinden.

Herzlich Willkommen!

ÖKUMENISCHER EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

Montag, 17.08.2020, 16.00 und 17.00 Uhr, in der Andreaskirche, Kirchhainer Str. 2

mit Pfrin. Sabine Fröhlich, Pfrin. Christiane Rauch, Kantorin Andrea Berkler u.a.

Teilnahme nur mit Anmeldung mit Wunschzeit möglich!

Anmeldung bis spätestens Montag, 10.08., per E-Mail an: buero@andreasgemeinde-ffm.de oder per Post mit Telefonnummer an: Ev. Andreasgemeinde, Kirchhainer Str. 2, 60433 Frankfurt



Foto: „Der Gemeindebrief“



Arbeiten in Corona-Zeiten

Bevor der Lock-Down am 14. März Wirklichkeit wurde, gab es eine Krisensitzung mit den beiden Kita-Leiterinnen und Kirchenvorstandsmitgliedern. Wie wird es, wenn die Kitas geschlossen sind? Wie lange wird das dauern? Wie werden Kinder, Eltern, die Teams das bewältigen? Wie wird sich die Arbeit der Teams ohne Kinder gestalten? Auf diese und noch mehr Fragen mussten Antworten gefunden werden und die so eigenartige Zeit begann.

Drei Monate später gibt es fast den „normalen“ Betrieb wieder. 70 % der Kinder sind da und der Kindergartenalltag findet – wenn auch unter besonderen Bedingungen und Voraussetzungen – statt. Gut, dass es so große und schöne Gartengelände gibt. Einerseits ist die Freude groß, denn die persönliche Begegnung ist so wichtig. Andererseits gibt es große Unsicherheit und Angst davor, an Covid-19 zu erkranken, erst Recht, wenn in den Sommerferien alle Kinder kommen dürfen. Ein großer Dank an alle Beteiligten dafür, wie die Lage bewältigt wurde und viel Kraft für das, was neu geschafft werden muss.

Wir als Pfarrerinnen haben in der gottesdienst- und kontaktlosen Zeit anders gearbeitet. Das Telefon war das wichtigste Arbeitsgerät und uns erstaunte, mit welcher Gelassenheit und Zuversicht die Mehrheit der angerufenen Gemeindemitglieder die Lage trug und trägt. Ähnliches erlebten wir bei den zahllosen Gesprächen, die wir auf der Straße oder in Geschäften führten. Sofort boten Menschen ihre Hilfe an, hauptsächlich zum Einkaufen. Länger dauerte es, bis die ersten Anfragen kamen, deren Zahl aber nicht besonders groß war. Helfende und Hilfesuchende wurden zusammengeführt, ob es für das Einkaufen, das Masken nähen, das Gespräch oder den Spaziergang war. Danke an alle, die Hilfe angeboten haben und weiter ansprechbar sind.

Anstelle eines Gemeindeblattes gab es Briefe und eine Osterkarte, um so den Kontakt mit der Gemeinde zu halten. Viele freute das und sie bedankten sich. Nun halten Sie wieder ein Gemeindeblatt in Ihren Händen, auch wenn wir bei mancher Veranstaltung nicht wissen, ob und wie sie ablaufen wird.

Anstelle der Gottesdienste gab es wochenlang das abendliche Läuten (wie auch bei den katholischen Geschwistern), das Gebet und die Osterkerze leuchtete auf der Kirchentreppe. Das verband uns mit vielen Gemeindegliedern. Das auch auf unserer Homepage veröffentlichte Corona-Gebet und das Vater Unser schenkten Kraft, Zuversicht und Hoffnung. Das Läuten wurde auf Empfehlung der Kirchenleitung an Pfingsten beendet und bei uns durch die offene Kirche (mittwochs, 19.00-19.30 Uhr) ersetzt, mit einem 10-minütigen Läuten unserer beiden Glocken am Ende.

Das Gemeindebüro war lange geschlossen. Die Kontakte reduzierten sich, aber am Telefon blieben sie möglich. Jetzt ist das Büro wieder geöffnet.

Die Feiertage um Ostern herum mussten wir in besonderer Weise begehen. Am Gründonnerstag feierten wir in kleinster Runde das Abendmahl und vielleicht haben manche von Ihnen unsere Anregung, die auf unserer Homepage zu finden war, genutzt und ein Hausabendmahl gefeiert.

Am Ostermorgen trafen wir uns wieder als Kleinst-Gemeinde und sagten uns zu: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“ Es gab kleine Osterkerzen zum Mitnehmen, der Korb vor der Kirche leerte sich zusehends. Die alte Osterkerze tut nun noch ihren Dienst, die neue liegt im kühlen Keller und wartet darauf, unter Gesang in unsere Kirche getragen zu werden – wann auch immer das sein wird und darf?

Die Musikalischen Vespren finden seit Juni unter den Bedingungen des Hygiene-Schutz-Konzeptes wieder statt, ein kleiner Schritt in die Normalität. Mögen bald viele große Schritte folgen.

Wie Gottesdienste seit dem 10. Mai gefeiert werden und wie es den Konfirmand*innen geht, die ihr großes Fest im Mai nicht feiern durften, lesen Sie in eigenen Artikeln. ■

Elke Jung

■ Die Freitagsvesper mit der Frankfurter Choral-schola pausiert. Die Taizé-Andacht am zweiten Samstag des Monats entfällt momentan noch wegen des Singverbots.

■ In diesem Jahr finden das Gemeindefest, der Kreativmarkt und die Jubelkonfirmation nicht statt.

Foto: Corona Borealis Studio/
Shutterstock.com

Gottesdienst in besonderen Zeiten

In unserer Emmauskirche finden seit dem 10. Mai 2020 sonntags wieder Gottesdienste statt. Die gute Nachricht erfreut und die besonderen Umstände muss man wohl in Kauf nehmen.

Ich tat dies erstmals am Sonntag vor dem Pfingstfest. An der Kirchentür begrüßte mich freundlich Pfarrerin Christiane Rauch, mit Mund-Nasenschutz und einem Sprühstoß zur Handdesinfektion. Einige der im Abstand aufgestellten und abgezählten Stühle waren noch frei. So setzte ich mich, mit Blick auf Altar und Kreuz, das für mich tröstlichste Jesuswort an der Empore und die im Chorraum agierende Pfarrerin.

Meinen kurzen Gedankensprung in vergangene Zeiten, als Pfarrer/innen wegen übervoller Kirche dort Platz nahmen, verdrängte die einsetzende Orgelmusik.

Auf eine Leinwand unter der Kanzel wurden per Beamer der Gottesdienstablauf und die Liturgie angekündigt. Fast wie an jedem Sonntag, nur etwas Entscheidendes fehlte: Lieder und Gesang. Für mich sind sie es, die einzelne Teile der Liturgie verstärken, Predigt und Gebete vertiefen. Erst durch die zum jeweiligen Sonntag ausgewählten und passenden Lieder wird der

Gottesdienst zu einem Ganzen und einem Begleiter in die neue Woche. Dieser Verlust ist groß und er schmerzt. Gewöhnen möchte ich mich an diesen Mangel nicht.

Nach dem Vaterunser und dem Segen beendete das Orgelnachspiel nach einer guten halben Stunde den Gottesdienst. Für die Kollekte stand am Ausgang ein Körbchen bereit und den sonst üblichen Händedruck der Pfarrerin zum Abschied ersetzte ein freundlicher Blick.

Auf dem Kirchplatz wurde mir bewusst, dass noch etwas Wichtiges fehlte: Das Zusammenstehen, die Unterhaltung mit anderen Gemeindemitgliedern und die Möglichkeit, beim Kirchcafé dieses besondere Gefühl von Gemeinschaft zu vertiefen.

Irgendwann wird dies alles wieder möglich sein, daran glaube ich ganz fest. Mit Paul Gerhardt's „Geh aus mein Herz“ im Sinn, ging ich in diesen schönen Mai-Sonntag und folgte seinem Rat, die Freude in der Natur zu suchen. ■

Monika Ilkenhans

Corona und die Konfis

Als das Coronavirus Mitte März für bundesweite Schulschließungen sorgte, wären es eigentlich nur noch drei Monate bis zu den lang ersehnten Konfirmationen gewesen.

In diesen drei Monaten standen eigentlich mehrere Konfistunden, das Konfiseminar in Haus Heliand sowie der Vorstellungsgottesdienst an. Die Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung, weshalb jetzt umstrukturiert werden musste. Zum Bedauern aller Konfis wurde das Konfiseminar abgesagt.

Die Konfistunden wurden durch Onlinemeetings ersetzt. Dafür bedurfte es natürlich erstmal einiger Planung, Gruppen mussten eingeteilt und Meeting-Plattformen ausgesucht werden. Statt des herkömmlichen Unterrichts in der großen Gruppe trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden nun alle ein bis zwei Wochen in Kleingruppen auf der Plattform Discord, wo sie mit jeweils ein bis zwei Teamern die Themen besprachen, sich austauschten und gemeinsam die Konfirmandenvorstellung in Plakatform vorbereiteten.

Ich als Konfi fand das Prinzip zwar ungewohnt, aber man konnte sich in den Kleingruppen besser kennenlernen. Natürlich freuen wir uns darauf, irgendwann

wieder alle Konfis in der großen Gruppe zu sehen, und können unsere Konfirmationen, die auf den Spätsommer verschoben wurden, kaum erwarten. ■

*Simon Breitenöder (Konfirmand)
und Sophie Breitenöder (Teamerin)*

Konfirmation 2020

Nachdem die Konfirmationen im Mai ausfallen mussten, haben sich 12 Konfirmandenfamilien für eine Konfirmation im Mai 2021 entschieden.

Sieben Mädchen und Jungen werden am 29.8., 30.8. und 6.9.2020 von Pfarrerin Christiane Rauch in der Emmauskirche konfirmiert.

- | | |
|---------------------|-----------------|
| ■ Victor Bernhard | ■ Laura Birk |
| ■ Simon Breitenöder | ■ Leo Burkhardt |
| ■ Alexander Gruber | ■ Mark Jäkel |
| ■ James Ochs | |

Spenden an zwei unserer Auslandsprojekte

Bei der Patagonien-Foto-Show von Martin Werner wurden 373,46 € gesammelt, die der **Irmadade Evangelica Betania in Curitiba**, Brasilien, zugutekamen. In einem Brief heißt es:

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Emmaus-gemeinde, welche Bedeutung gute Freunde haben, zeigt sich in Krisenzeiten besonders deutlich. Dieser Gruß ist ein sehr bewusster Dank an Sie.

In keinem Terminkalender waren die Folgen des Covid 19 eingetragen. Nun zeigen sich die tatsächlichen Fähigkeiten der Regierungen, mit der Krise umzugehen. Und wir als Gesellschaft zeigen auch, wer wir sind. Leider erleben wir hier in Brasilien in beiden Bereichen ein Verhalten, das Gefährdungen im Gesundheitswesen und in der Versorgung der Menschen aus-

In Zeiten der Corona-Pandemie ist die finanzielle Unterstützung für die Menschen in Brasilien oder Süd-Indien besonders wichtig.

löst. ... Die angekündigte finanzielle Monatshilfe ist noch nicht bei den Leuten angekommen. So stehen bei Vielen die sozialen Bedingungen und der Kampf ums reine Überleben im Vordergrund. ... Wir versuchen alles zu tun, um unsere etwa 200 Mitarbeiter halten zu können. Wer jetzt seine Arbeit verliert, hat auf lange Zeit keine Chance auf eine neue Anstellung – und das alles ohne Arbeitslosengeld.

Wir brauchen einen weiten und offenen Horizont, eine Rückkehr zu dem Vorigen gibt es nicht mehr. ... Das sind gewiss gemeinsame Herausforderungen – hier wie drüben. Der Friede Gottes in Christus belebe uns zu mutigem Handeln, hoffentlich! Damit grüßen wir herzlich aus Curitiba!

Gabriele Kumm.“



In einer Mail der **Nandri-Kinderhilfe** hieß es, dass in Indien die Grundnahrungsmittel fehlen und dass man mit 3.000 € etwa 300 Familien für einen Monat versorgen kann. Dementsprechend hat unser Kirchenvorstand beschlossen, unserem Projekt in Südindien diese 3.000 € zu spenden.

Frau Monika Gerbas, unsere vertraute Ansprechpartnerin für die Nandri-Kinderhilfe schrieb uns daraufhin:

„Liebe Frau Jung, herzlichsten Dank für Ihre wunderbare Spende und Ihre lieben Worte.

Es ist sehr wertvoll für uns, dass Sie Nandri schätzen und vertrauen. In dieser kritischen Situation brauchen wir starke Partner, die uns helfen die größte Not zu lindern. Diese großartige Spende wird vielen Familien helfen den ärgsten Hunger zu überwinden. Indien ist leider erst in Phase eins der Pandemie, es wird noch lange dauern, bis es Lockerungen gibt. Schulen und auch unsere Kinderzentren sind immer noch geschlossen. Wir versorgen die Kinder in ihren Hütten so gut es geht.

Heute Abend bei unserer Vorstandssitzung werden wir beschließen, dass Ihre Spende zu 100% in die Lebensmittelversorgung der Ärmsten geht. Wir bedanken uns beim Kirchenvorstand und der Gemeinde für diese große Hilfe. Ohne unsere Sponsoren und Paten könnten auch wir nicht helfen.

Sie sind das Herz von Nandri.

Gott schütze und behüte Sie und Ihre Gemeinde.“ ■

Die Spenden lindern Not, Armut und Hunger.

Foto: Nandri





5 Fragen – 5 Antworten zum Kirchenvorstand



Interview mit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Jacob Kircher



Jacob Kircher ist seit 2009 im Kirchenvorstand der Emmaugemeinde und ist seit Herbst 2019 dessen Vorsitzender.

1. „Evangelisch engagiert“ – heißt für mich: Auf Menschen zugehen, ein offenes Ohr haben, Empathie und Toleranz leben und Zeit schenken.

2. Meine Aufgaben im KV sind: Personalausschuss, Finanzausschuss, Kirchendienst, unsere Feste und natürlich der Vorsitz.

3. Im KV macht es mir am meisten Spaß: Wenn auf lebhafte Diskussionen gute Ergebnisse folgen und man spürt, dass die Arbeit Menschen Freude bereitet und wertgeschätzt wird.

4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Emmaugemeinde: Vor meiner Zeit muss man sicherlich den Bau des Gemeindehauses nennen. Das war bestimmt eine große Herausforderung! In der jüngeren Vergangenheit ist es für mich der Neubau des Kindergartens Heylstraße und die Stiftung.

5. Ich mag KV als Ehrenamt, weil: ich gerne Verantwortung in unserer Gemeinde und im Stadtteil übernehme und Kontakt mit Menschen bekomme, die ich vielleicht sonst nicht kennen lernen würde. ■

*Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand.
Wir brauchen SIE!*

Interview mit Kirchenvorsteherin Esmeralda Lehmann



Esmeralda Lehmann ist seit 2004 im Kirchenvorstand der Emmaugemeinde

1. „Evangelisch engagiert“ – heißt für mich: Für Menschen da sein, ihnen zuhören und mich für sie einsetzen.

2. Meine Aufgaben im KV sind: Trägervertreterin für die Kindertagesstätte „Im Uhrig“, Personalausschuss, Festausschuss, Mitglied im Ausschuss für „Kinder, Jugend und Familie“, Synodale im Stadtdekanat und der Regionalver-

sammlung, Vertreterin der Emmaugemeinde im Arbeitskreis der Eschersheimer Vereine, Kirchentagsbeauftragte im Stadtdekanat Frankfurt, Rechnungsprüfung, Kirchendienst und ich bin Gründungsmitglied im Kirchenchor.

3. Im KV macht es mir am meisten Spaß: Dass ich meine beruflichen Kenntnisse als Erzieherin und stellvertretende Kitaleitern einbringen kann.

4. Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Emmaugemeinde: Dass wir so tolle Ehrenamtliche und engagierte Mitarbeiter*innen in der Emmaugemeinde haben.

5. Ich mag KV als Ehrenamt, weil: Viele meiner Gedanken und Ideen kann ich teilen und umsetzen. ■

VERANSTALTUNGEN IN DER ANDREASGEMEINDE · KIRCHHAINER STR. 2

REISEN

■ **9 Tage Flugreise nach GRIECHENLAND**
26.10. - 3.11. 2020 – **Ionische Inseln:**
Zakynthos - Lefkada - Korfu

Rundreise mit viel Freizeit. Hotelübernachtung 2 Tage, 2 Tage, 4 Tage. Reisebeschreibungen und Anmeldeformulare im Andreas-Gemeindegbüro Tel. 52 50 22

■ **7 Tage Büchereireise**
30. August – 5. September 2020

„Altes Land – Stade“

mit Ausflügen in die Lüneburger Heide, nach Lüneburg, Hamburg und zum Nord-Ostsee-

kanal. Seniorengerechtes Reisen ohne lange Fußwege im Luxusreisebus. 6x Übernachtung und Halbpension im 3*** Hotel „Kiek in Vier Linden“ in Stade.

LESUNG

■ **Mittwoch, 9. September**
15.30 Uhr, **Andreas-Gemeindesaal:**

„Geniale Männer zwischen Exzess und Liebe“

referiert von Carola Volkmann und Gustav Pressel (Bürgerinstitut).

KONZERT

■ **Sonntag, 6. September, 18.00 Uhr,**
Andreaskirche

Musik der Familie Bach

Vater Paul und Sohn Manuel Dahme wollen in diesem Konzert den Zauber Bach'scher Kammermusik wieder auferstehen lassen.

Eintritt frei, Spende erbeten





Neue Organistin (seit März 2020)

Liebe Gemeinde, mein Name ist Jieun Kim. Ich komme aus Süd-Korea und lebe seit 2018 in Deutschland. Mein Hauptfach ist Orgel.



Seit dem 10. Oktober 2018 studiere ich Orgel in Frankfurt. Ich habe große Freude an der Arbeit mit Orgelbegleitung. ■

Viele Grüße, Jieun Kim

Neuer Mitarbeiter im Gemeindebüro (immer Mittwoch nachmittags)

Ich möchte ich mich kurz vorstellen: mein Name ist Edgar Billaudelle, ich bin 54 Jahre alt und habe lange Zeit als Berater für IT-Systeme in verschiedenen Unternehmen gearbeitet. Seit etwa zwei Jahren bin ich vor allem Hausmann und freue mich, mit meiner Mitarbeit in der Emmaus-Gemeinde meinen Aktionsradius zu erweitern.



Ich wohne zusammen mit meiner Frau zwar im Ostend, habe aber die Emmaus-Gemeinde über familiäre Verbindungen schon früher kennengelernt. Als Katholik finde ich es zudem sehr spannend, mit meiner Tätigkeit im Gemeindebüro auch Einblicke in das evangelische Gemeindeleben zu bekommen. ■

Edgar Billaudelle

Neue Jugendreferentin (seit Januar 2020)

Liebe Gemeinde! Mein Name ist Britta Meyer, ich bin 25 Jahre alt und habe im Januar diesen Jahres die Elternzeitvertretung von Gaby Alles übernommen. Ich bin als Jugendreferentin im ejw (= Ev. Jugendwerk Frankfurt) angestellt und werde nun bis Winter 2022 die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen betreuen. Meine Aufgabe ist es, neben der Jungschararbeit den Konfirmanden-Unterricht mitzugestalten und Konfiteamer*innen zu begleiten und zu schulen, und zwar nicht nur in der Emmausgemeinde, sondern auch in der Nazareth- und der Andreasgemeinde.

Ich habe im letzten Jahr im Rahmen eines Studiums der Kulturwissenschaften Theologie und Pädagogik in Gießen abgeschlossen. Davor hatte ich im Gießener CVJM ein freiwilliges soziales Jahr im Bundesfreiwilligendienst absolviert. Nach dem Abitur bin ich von meiner Heimatstadt Bayreuth auf dem Jakobsweg nach Spanien gewandert. Aus dem Wandern ist inzwischen eher Spazierengehen zu einer meiner Lieblingsbeschäftigungen geworden. Ansonsten mache ich in meiner Freizeit am liebsten Musik, ich spiele Gitarre und Klarinette.



Ich würde mich freuen, Ihnen einmal persönlich begegnen und wünsche ich Ihnen alles Gute und grüße ich Sie herzlich! ■

Britta Meyer

Hilfenetz sucht Helfende

Sie möchten Mitmenschen helfen und sich etwas dazuverdienen? **Das Ökumenische Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost** ist wegen der großen Nachfrage auf der Suche nach weiteren Helfer*innen.

Bei allen Hilfenetzen können Hilfen für die Haushaltsführung und die Entlastung im Alltag abgerufen werden. Ziele der Hilfenetze sind die Unterstützung zur möglichst langen Selbständigkeit im eigenen zu Hause für die alten, kranken und behinderten Menschen sowie die Schaffung niedrigschwelliger Beschäftigungsmöglichkeiten für die Helfer*innen. Für den Stadtteil entstehen dadurch milieuübergreifende Begegnungen, die die Nachbarschaft fördern.

Die Vermittler*innen des Hilfenetzes Frankfurt Nord-Ost sind immer montags von 9.00 bis 11.00 und donnerstags von 15.00-17.00 Uhr persönlich oder telefo-

nisch (069/2982-6381) oder per Mail (hilfenetz-nord-ost@caritas-frankfurt.de) erreichbar. Es werden Helfer*innen und Kunden/innen aus den sieben Stadtteilen (s.u.) gesucht.

Am 1. Juni 2017 wurde in der Bertramstraße 45 in Frankfurt das elfte Hilfenetz in Kooperation zwischen Caritasverband, Pfarrei St. Franziskus sowie der evangelischen Andreas-, Dornbusch- Emmaus- und Nazarethgemeinde eröffnet. Das Ökumenische Hilfenetz betreut die sieben Stadtteile Dornbusch, Ginnheim, Eschersheim, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim und Berkersheim. Somit umfassen die elf Hilfenetze und die zusätzlichen zwei rein ehrenamtlichen geführten Dependancen zusammen 28 Stadtteile. ■

(mit freundlichen Genehmigung der Nazarethgemeinde)

Die Zukunft der Mini-Jungschar für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren

Durch Corona haben wir unseren zweiwöchentlichen Rhythmus kurzzeitig ausgesetzt, konnten ihn aber nach einiger Planung online wiederaufnehmen. Über die Plattform jitsi konnten sich so 4x während der Kontakteinschränkungen die 6 – 8-jährigen zum Spielen, Malen und Geschichten erzählen treffen. Die letzte Mini-Jungschar vor den Ferien fand sogar wieder vor Ort statt.

Im nächsten Schuljahr hoffen wir, wieder alle zwei Wochen, immer am 1. + 3. Donnerstag von 15:20 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus zu sein. Wir starten am Donnerstag, 20. August. Die Termine werden auf der Gemeindehomepage veröffentlicht oder

sind bei Britta Meyer (Jugendreferentin des EJW) unter 0162-8407172 oder über meyer@ejw.de zu erfragen. Gerne können auch neue Kinder zwischen 6 und 9 Jahren zu unserer Gruppe hinzustoßen. Das Programm wird wie immer aus vielen schönen Geschichten und tollen Bewegungsspielen bestehen.

Außerdem laden wir sehr herzlich zum Jungscharwochenende vom 11. – 13.9. ein. Infos dazu finden sich unter <https://www.ejw.de/freizeiten> oder können auch bei Britta erfragt werden. Die Kinder müssen vorher nicht in der Mini-Jungschar gewesen sein – wir freuen uns über neue und alte Gesichter! ■

Endlich wieder Kindergottesdienst in der Emmauskirche!!!
Sonntag, 20.09.
um 11.30 Uhr



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“ (Paul Gerhardt 1607–1676)



Wir gratulieren herzlich allen, die im August und September Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen.

Haben Sie Lust auf einen Spaziergang mit der Pfarrerin? Da wir Sie momentan wegen Corona nicht besuchen, möchten wir gerne mit Ihnen spazieren gehen. Rufen Sie an, um einen Termin zu vereinbaren oder zum Erzählen, falls Sie nicht mobil sind.

Ihre Pfarrerrinnen Elke Jung Tel. 52 56 48
und Christiane Rauch Tel. 95 15 55 56

Familiennachrichten



ÖKUMENISCHER PILGERWEG 2020

Samstag, 26. September 2020 von 9.00 – 17.00 Uhr

Auf der Bonifatiusroute von Kriftel nach Liederbach

Gepilgert wird unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Infos und Flyer auf der Homepage von St. Franziskus unter <http://www.franziskus-frankfurt.de> und im Zentralen Pfarrbüro von St. Franziskus: Tel. 9511679-0.





Adressen und Rufnummern

Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro

Alt Eschersheim 22 · 60433 Frankfurt am Main
Tel. 52 56 05 · Fax 52 95 84
E-Mail: info@emmausgemeinde-frankfurt.de
Homepage: www.emmausgemeinde-frankfurt.de

Gemeindebüro:

Ingrid Schmidt · Tel. 52 56 05
Öffnungszeiten: Montag 16:00 – 18:00 Uhr,
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr, Freitag 9:00–12:00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Jacob Kircher Tel: 0163 604 4860
E-Mail: jacobk86@hotmail.com

Pfarrerinnen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- **Elke Jung** · Tel. 52 56 48
E-Mail: elke.jung@ekhn.de
- **Christiane Rauch** · Tel. 95 15 55 56 (1/2 Stelle)
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

Küster: Leonid Wittenbeck

Kirchenmusikerin und Chorleiterin:

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

Organistin: Jieun Kim

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH

Evangelische Hauskrankenpflege
Battonstraße 26–28 · Tel. 25 49 21 22
Diakonischer Betreuungsdienst
(Betreuung + Hauswirtschaft) · Tel. 25 49 21 31

Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6 · Tel. 51 43 35
Mobil: 0157 75 25 22 22
E-Mail: Kita.Heylstrasse.Frankfurt@ekhn.de
Leiterin: Bernadett Mátai
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70
E-Mail: emmaus.kita.imuhrig@t-online.de
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Tel. 29 82 63 81 Fr. Crnjac, Hr. Dallwitz
Mo 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an
Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt · Tel. 247 51 49 65 50
Mo-Mi 8.00-16.00 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr, Fr 8.00-12.00 Uhr
Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.

Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss: Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48
KV-Vorsitzende Christiane Schott, Tel. 51 20 29
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/stiftung.html

Gruppen und Kreise

Folklore-Tanzen

Wir tanzen wieder! Jeden Montag, 17.00 Uhr, GH
Im August nach Hitze.
☎ Bärbel Fröhlich, Tel. 52 99 06

Frauenhilfe

Montag, 7.9. + 21.9. + 5.10. + 19.10., 15.00 Uhr, GH
☎ Mónica Hartmann, Tel. 36 60 80 42

Frauenkreis Emmaus

Termine bitte erfragen bei:
☎ Christa Görtz, Tel. 52 41 06 · Heidi Rose, Tel. 51 44 41

Bibelgesprächskreis für Frauen

Montags um 15.30 Uhr, Birkholzweg 12 · Pausiert
wegen Corona. Neue Termine bitte erfragen bei:
☎ Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Jeden 2. Do., 18.45 Uhr; ☎ Fam. Welcker, Tel. 57 00 23 85

Gymnastik der Frauen

jeden Mittwoch, 9.00 Uhr, GH
☎ Daniela Knoth, Tel. 54 84 119

Kirchcafé

Pausiert wegen Corona.
☎ Sabine Mai, Tel. 0172 - 870 67 56

Kirchenchor

In kleinen Gruppen jeden Dienstag, 19.30 Uhr, GH
☎ Chorleiterin Karen Schmitt, Tel. 95 15 68 27

Lady Treff

Im August gemeinsames Essengehen · Samstag, 5.9.: Wandern
☎ Sabine Marx, Tel. 52 80 68 · Christiane Schott, Tel. 51 20 29

Perlencafé

Schmuckbasteln mit Kaffee 1 x / Monat
Samstag, 5.9., 15.00-17.30 Uhr, GH
☎ Marianne Epping Tel. 51 74 57 (AB)

Seniorenklub Emmaus

Pausiert wegen Corona. Wir informieren Sie, wenn es
weitergeht.
☎ Brigitte Kühl Tel. 52 32 81

*Das Gemeindebüro
macht Sommerferien
vom 28.7. bis zum 7.8.*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Emmausgemeinde

Redaktion: Elke Jung,
Ingrid Schmidt

Namentlich gekennzeich-
nete Beiträge stehen in
der Verantwortung der
Verfasser. Die Redaktion
behält sich die Kürzung
und Überarbeitung einge-
reicherter Beiträge vor.

Redaktionsschluss

für die Oktober / Novem-
ber Ausgabe: 22. August

Anzeigen:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

Satz & Gestaltung:

Kuwe Fritz

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen



GBO

www.blauer-engel.de/10196

Das Produkt „Deifan“
ist mit dem blauen Engel
ausgestrichelt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



www.emmausgemeinde-frankfurt.de